

WILDGÄNSE

Veranstaltungen · Berichte · Nachrichten und Kommentare · aus dem Vereinsleben der

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

1: Jahrgang

Nr. 2

Mai 1968

auf ein wort:

Liebe Kameradinnen, Kameraden und Freunde!

Bei all unseren bisherigen Veranstaltungen auf verschiedenen Gebieten, die neben den vorbereitenden Seminarabenden auch Fahrten beinhalteten, stand für die meisten Teilnehmer nur der offizielle Teil dieser Maßnahmen in der Ausschreibung. Die Erlebnisse, deren Inhalt immer ein anderer und neuer war, sagten jedoch nur wenig aus über die Vorbereitungen, die sie erst möglich machten. Es soll nicht Ziel dieses Berichtes sein, hier darzulegen, wer und wo an dem Gelingen unserer Lager und Fahrten beteiligt war. Vielmehr wollen wir an dieser Stelle einmal darauf hinweisen, welche Verbindungen zwischen den ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V. und den Organisationen erwachsen, die zur Zeit in regem Erfahrungs- und Erlebnis-Austausch mit uns stehen.

Der "Arbeitskreis Deutsch-Französischer Gesellschaften", Sitz Wetzlar und Lille, Frankreich, ist eine Gesellschaft, die, wie schon aus dem Titel hervorgeht, sich der Verständigung des deutschen und des französischen Volkes widmet und die als Mitglieder nur solche Organisationen aufnimmt, die ebensolche Ziele haben und sich auf höherer Ebene zusammenschließen wollen. Die Gesellschaft interessiert sich für unsere deutsch-französischen Begegnungen und wird publizistische Arbeiten davon veröffentlichen.

Das "Jugendreise-Sekretariat Tirol", Sitz Innsbruck hat es sich zur Aufgabe gemacht, Jugendfreizeiten mit Wanderungen zu veranstalten. Es gibt u. a. auch vollständige Verzeichnisse mit Jugendunterkünften heraus, die den jungen Leuten eine kostenmäßig günstige Möglichkeit eigener Freizeitgestaltung ermöglichen soll. Diese Organisation interessiert sich auf diesem Gebiet für unsere Maßnahmen und ist bereit, uns jederzeit diesbezüglich zu unterstützen.

Der "Ring Freiheitlicher Jugend", Österreich, ist eine Organisation, die sich ebenso wie wir mit Jugendarbeit beschäftigt, jedoch mehr auf politischem Sektor. Auch Zeltlager und musische, wie staatsbürgerliche Bildungsarbeit stehen in dem Programm des Ringes, der im gesamten Österreich seine Landesverbände hat. Erfahrungs- und Erlebnisberichte werden ausgetauscht und - gewertet, wobei besonders der Ausbildung der Jugendgruppenleiter eine Sonderstellung zuteil wird.

Über den "Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.", Kassel, hier zu berichten, würde den Rahmen des Berichtes sprengen. Die Arbeit des Volksbundes, dem der Verein durch einen freiwilligen Jahresbeitrag kor-

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

porativ angeschlossen ist, hat in den vergangenen Jahren so überzeugend auch in jungen Kreisen Anklang gefunden, daß es sich erübrigt, weitere Worte über eine gute Sache zu machen. Das Wort "Versöhnung über Gräbern" sagt sicher genug über Ziel und Sinn dieser Organisation aus, in deren Auftrag bereits Hunderte aus unseren Reihen unterwegs waren.

Die "Landsmannschaft Sachsen und Anhalt", Hannover, ist mit ihren zahlreichen mitteldeutschen und westdeutschen Mitgliedern um die Wiedervereinigung Deutschlands bemüht und darüber hinaus bis zur Erreichung dieses Ziels um die Erhaltung und Schaffung von Kontakten in verschiedener Hinsicht. Dazu gehört auch die ständige Information über das, was auf politischem, wirtschaftlichen und sozialem Sektor in Mitteldeutschland heute geschieht. Seit drei Jahren nehmen Mitglieder unseres Vereins an den Jugendtagungen dieser Organisation teil, wobei unsere Dia-Serien immer eine willkommene Bereicherung des Tagungsprogramms sind.

Die "Europäische Föderalistische Bewegung", Sektion Hochsauerland, deren Ziel ein einheitlicher Europäischer Bundesstaat ist, hat ihre Mitglieder in fast allen westeuropäischen Ländern. Nach einer ersten Diskussion wurde unverbindlich vereinbart, daß bei entsprechenden Anlässen gegenseitig Referenten ausgetauscht werden.

Der "Verein der Freunde zur Erhaltung des Turnersees" in Kärnten hat es sich zur Aufgabe gemacht, den "Turnersee" bei Völkermarkt vor "dem Tourismus zu retten". Der See, einer der wärmsten Österreichs, war weitgehendst in Privatbesitz, bis der Fremdenverkehr und die politischen Verhältnisse langsam aber sicher die idyllische Landschaft in den Griff bekamen und eine solche Organisation notwendig machten, die mit einem freiwilligen Förderbetrag unseres Vereins unterstützt wird. -

Die Verbindungen in den vorstehend beschriebenen Arten enthalten für den Verein allerdings keinerlei Verpflichtungen, sondern beruhen einzig und allein auf dem Wunsch aller Beteiligten, durch gegenseitige Information und Diskussion den eigenen Horizont zu weiten, was nur politische, wirtschaftliche und konfessionelle Unabhängigkeit des Vereins, so wie sie in der Satzung verankert ist, bestätigt. Gleichzeitig eröffnen sich für unsere Mitglieder Möglichkeiten, entsprechend ihren Neigungen an dieser oder jener Veranstaltung teilnehmen zu können ohne dabei irgendwelche Verbindlichkeiten eingehen zu müssen.

Das Wichtigste jedoch bleibt und ist die Möglichkeit überhaupt, sich über verschiedene Themen unterrichten zu können und diese Gelegenheiten sind immer dankbar begrüßt worden. Es liegt an dem einzelnen jungen Menschen, entsprechend seinen Interessen diese oder jene Veranstaltung wahrzunehmen.

Vielleicht ist dies heute notwendiger denn je!

veranstaltungen...veranstaltungen...veranstaltungen...veranstaltungen.

Wie schon in der Nr. 1 WILDGÄNSE ausführlich berichtet, findet am Pfingstsonntagmorgen um 7.30 Uhr ab Berleburg, Laasphe, Feudingen und Erndtebrück eine "Pfingstwanderung" mit Jugendwettbewerb zum "Stünzel" statt. Teilnahmealter: 10 - 16 Jahre.

Teilnehmerkosten: 4,50 DM einschl. Versicherung.

Anmeldung: Schriftlich bis zum 20. Mai an die Anschrift des Vereins.

Über die geplante "Internationale Jugendbegegnung" mit Berlin-Fahrt mit dem "Ring freiheitlicher Jugend" Österreich, wurde ebenfalls schon berichtet. Hier noch einmal die technischen Daten:

Fahrtdauer: Vom 16.6. bis 23.6.68 = 8 Tage = 4 Urlaubstage.

Teilnehmerkosten: 86,00 DM einschl. Versicherung

Anmeldetermin: 14. Mai 1968. Die Anmeldung soll enthalten:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Beruf, vollst. Adresse, Nr. des gültigen Personalausweises, Angaben über optische Geräte wie Art, Fabrik Nr. etc.

Teilnahmeberechtigt sind alle jungen Leute im Alter von 16 - 25 Jahre. Freunde mit jugendbewegtem Herzen können älter sein. Jeder Teilnehmer verpflichtet sich mit der Anmeldung zur sorgfältigen Vorbereitung zu dieser Maßnahme. In sozialen Härtefällen steht die Gemeinschaft für den Einzelnen.

Zu den Vorbereitungsabenden laden wir hiermit schon jetzt die Teilnehmer und selbstverständlich die Interessenten ein.

Der 1. Vorbereitungsabend findet am 18. Mai um 16.00 Uhr im Gasthof "Strohmann", Erndtebrück, Bergstr. 9 statt.

Thema: "Die wirtschaftliche und politische Entwicklung Berlins seit 1945"; Referat von E. Hoffmann, Dortmund.

Anschließend Diskussion und Kennenlernen der Teilnehmer untereinander.

Der 2. Vorbereitungsabend findet am 25. Mai um 16.00 Uhr im Gasthof "Strohmann", Erndtebrück, statt.

Thema: "Wie sieht das Ausland Berlin und Deutschland?".

Anschließend Diskussion und Dia-Vortrag "Berlin".

Der 3. Vorbereitungsabend findet am 8. Juni um 16.00 Uhr im Gasthof "Strohmann", Erndtebrück, statt.

Thema: Letzte Vorbereitungen,
Empfang der österreichischen Jugendlichen,
Letzte technische Informationen,
Einteilung der Aufgabengebiete,
Fragen zur Fahrt.

Eine besondere Einladung zu den o. a. Vorbereitungsabenden ergeht nicht mehr.

Die anhängende Anmeldung kann für beliebige Veranstaltungen verwendet werden.

Hier bitte abtrennen!

.....

An die
ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.
5927 ERNDEBRÜCK

ANMELDUNG

zur Fahrt/ zum Lager/ nach/in

Name Vorname

Geburtsdatum, Beruf

Geburtsort

Wohnungsanschrift

.....

.....

Unterschrift

Bei Jugendlichen unter 21 Jahren:

.....

Unterschrift d. Erziehungsber echt.

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

Sommerjugendlager

In der Zeit vom 29. Juni bis 7. Juli 1968 findet auf dem "Harfeld", also in der Nähe von Richstein, bzw. Puderbach das angekündigte Lager für die 10 bis 16-jährigen Mädels und Jungen statt. Unsere Nestwartin Ulrike Gille hat dazu folgendes zu sagen:

Liebe Mädels und Jungen!

Liebe Eltern!

Nun ist es wieder einmal so weit! Sicher habt Ihr bereits auf diese Ausschreibung zum großen Sommerjugendlager gewartet und seid gespannt, welche Erlebnisse Euch in diesem Jahre erwarten.

Schon allein die günstige Jahreszeit wird einige Naturerlebnisse vermitteln, die die zeitlich notwendige Verschiebung des Lagers zur Freude werden läßt. Und da außerdem während dieser Zeit die "großen" Urlauber in die Ferne fahren, wird es im Umkreis unseres Lagers genügend Möglichkeiten für mancherlei Spiele und Späße geben.

Überhaupt: Das Spiel soll diesmal im Vordergrund stehen. Wißt Ihr eigentlich, wieviel Spiele es gibt? Nein? Nun, dann laden wir Euch ein, wenigstens einige aus dem großen Reigen kennen - und spielen zu lernen. Mehr verraten wir allerdings noch nicht. Aus dem beiliegenden Programm erseht Ihr weitere Einzelheiten. Und wer beim Lagerwettbewerb besonders pfiffig ist, den erwartet eine große Überraschung. Zum großen Lagerabend am Mittwoch ladet bitte schon jetzt Eure Eltern ein, die bestimmt viel Spaß an Euch haben werden.

Hier das Lagerprogramm:

- Samstag, 29.6. : Bis 17.00 Uhr Eintreffen im Lager "Harfeld". Zelteinteilung, Essen und anschließend Kennenlernen der Teilnehmer untereinander am Lagerfeuer. 22.00 Uhr Nachtruhe.
- Sonntag, 30.6. : 8.00 Uhr Wecken, Frühsport, Waschen. Nach dem Frühstück Besprechung des Lagerwettbewerbs. Nach dem Mittagessen Vorbereitung des Lagerabends.
- Montag, 1.7. : Nach dem Frühstück Besprechung und Erklärung von Karte und Kompaß. Nach dem Mittagessen Wanderung nach Karte und Kompaß. Abends am Lagerfeuer Spielen und Singen. Nachtwanderung.
- Dienstag, 2.7. : Nach dem Frühstück frei zur Gestaltung des Lagerwettbewerbs. Mittagessen. Neue Lieder. Zwei Stunden Lagerruhe. Vorbereitung zum Lagerwettbewerb.
- Mittwoch, 3.7. : Nach dem Frühstück: Neue Spiele. Nach dem Mittagessen: Vorbereitung zum großen Lagerabend mit den Eltern.
- Donnerstag, 4.7. : Nach dem Frühstück: Faulenzen. Nach dem Mittagessen Spiel und Sport. Nach dem Abendessen Lagerfeuer.

- Freitag, 5.7. : Nach dem Frühstück: Vorbereitung der Lagerolympiade. Nach dem Essen Lagerolympiade, anschließend Abendessen und Lagerrunde mit Siegerehrung.
- Samstag, 6.7. : Frühstück, Singestunde. Essen, Schnitzeljagd, Essen. Letzte Lagerrunde mit Lesung eines Abenteurers.
- Sonntag, 7.7. : Frühstück, anschließend großes Aufräumen und Lagerabbruch. Mittagessen.
Einholen des Wimpels.
17.00 Uhr Lagerabschied.

Und nun noch einige technische Einzelheiten, die sicher interessant für Euch sind.

Teilnahme: An dem Sommerlager kann jedes Mädchen und jeder Junge im Alter von 10 - 16 Jahren teilnehmen. Darüber hinaus ist jedermann herzlich willkommen, der jugendbewegten Herzens und bereit ist, hier und dort mitzuhelfen.

Teilnehmerkosten: Die Teilnehmerkosten für die gesamte Dauer des Lagers betragen unter Berücksichtigung der Zuschüsse des Kreises Wittgenstein DM 63,00. Wer nur an einem Wochenende am Lager teilnehmen möchte, zahlt pro Tag DM 8,00.

Die Unterbringung erfolgt wie auch in den vergangenen Jahren in besten Zelten, die sämtlich mit Gummiböden und Luftmatratzen ausgestattet sind.

Die Verpflegung wird in altbewährter Weise von der Lagerküche ausgegeben, der sich in diesem Jahre dankenswerter Weise Frau Achenbach aus Laasphe annehmen will.

Die Eigentümer des Lagerplatzes auf dem Harfeld sind zu unserer und Eurer Freude gern bereit, ihre eigenen Toiletten und einen Wasseranschluß zur Verfügung zu stellen. Voraussetzung ist allerdings, daß dabei größte Sauberkeit gewahrt bleibt.

Einen sogenannten "roten Faden" zur persönlichen Lagerausrüstung senden wir allen Teilnehmern sofort nach der Anmeldung zu, die spätestens am 20. Juni an folgende Anschrift abgesendet sein muß:

Fräulein Ulrike Gille
5927 Erndtebrück
Ederfelderstraße 2

Während der Dauer des Lagers werden stets noch weitere Gruppenleiterinnen und -leiter anwesend sein. Ziemlich sicher ist, daß die Eheleute Dannhauer, die soeben aus Frankreich zurückgekehrt sind, an dem Lager teilnehmen und Euch viel erzählen werden.

Für heute beste Grüße!

Eure

gez. Arnold Völkel

gez. W. Strohmann

gez. Ulrike Gille

Vorsitzender

Materialwart

Nestwartin

Hier bitte abtrennen

.....

An

Fräulein

Ulrike Gille

5927 Erndtebrück

Ederfeldstraße 2

A n m e l d u n g

zum SOMMERJUGENDLAGER 1968

Hiermit melde ich mich verbindlich für die o.a. Veranstaltung an.
Mir ist bekannt, daß die Veranstaltung versichert ist und werde mich an die
Weisungen der Gruppenleiterinnen und -leiter halten. Eigenmächtigkeiten
habe ich selbst voll zu verantworten.

Name..... Vorname..... geb.

Vollst. Wohnungsanschrift:
.....

Ich interessiere mich besonders für

.....

Unterschrift

Einverständniserklärung der Eltern:

Wir/Ich habe/n von dem Inhalt der Ausschreibung und der Anmeldung Kenntnis
genommen und genehmige/n die Teilnahme unserer/ unseres/ meiner/ meines
Tochter/ Sohnes.

.....
Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten.

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

- R U M Ä N I E N -

Große Sommerfahrt 1968 in der Zeit
vom 5. Juli bis einschließlich 27. Juli

A u f r u f u n d A u s s c h r e i b u n g

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Liebe Freunde und Interessenten!

Nach vielerlei Vorbereitungen und Besprechungen, Andeutungen und Hinweisen können wir Euch heute ausführlich über unsere geplante Rumänien-Fahrt informieren und sind sicher, daß mit dieser Fahrt für viele von Euch ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung geht.

War auch der osteuropäische Raum schon oft das Ziel unserer Fahrten, so fahren wir diesmal in zumindest zwei Länder, die uns noch mehr oder weniger unbekannt sind. Damit wird es auch in diesem Jahre unsere erste Aufgabe sein, Land und Leute unvoreingenommen kennenzulernen. Neben dem Kennenlernen der so geschichtsträchtigen Landschaften, soll die Begegnung im zwischenmenschlichen Bereich im Vordergrund unserer gemeinsamen Fahrt stehen, wobei wir die Möglichkeit des Einsatzes im Dienst der menschlichen Gemeinschaft wahrnehmen wollen, wo sie sich uns bietet.

Wenn uns die staubige Landstraße aufnimmt, fahren wir zunächst nach Süden, um uns dann gen Osten zu wenden. Unsere erste "fremde" Station nach Durchreise Österreichs ist in Ungarn die Hauptstadt Budapest. Von dort aus geht es in den Norden Rumäniens, wo das Endziel liegt. In Klausenburg (Cluj) werden wir u.a. unser Lager aufschlagen, wobei die Waldkarpaten sicher eine gute Kulisse abgeben. Der weitere Weg führt uns in den Norden nach Botosani. Besichtigungen und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung bis zur russischen Grenze hin sind Bestandteil eines bunten und vielseitigen Programms.

Aber auch diese sicherlich schönen und erlebnisreichen Tage in Rumänien gehen zu Ende und wieder ist Ungarn nur Sprungbrett für eine Weiterfahrt zu alten und neuen Freunden in der Ost-Slowakei. Durch Böhmen und Mähren geht die Fahrt bis in die Hauptstadt der CSSR, zu deren Besichtigung ein voller Tag zur Verfügung steht und die gleichzeitig den würdigen Abschluß bildet.

Einzelheiten, sowie alle technischen Details erseht Ihr aus den nachfolgenden Zeilen.

Und nun: Auf ein gutes Gelingen!

gez. Werner Bode	gez. D. Hahn	gez. M. Roth	gez. Arnold Völkel
2. Vorsitzender	Stellvertretende Leiter	1. Vorsitzender	u. Fahrtenleiter

Hier nun die technischen Informationen, die wir genauestens zu beachten bitten:

Zeitdauer: Vom 5. Juli bis einschließlich 27. Juli 1968. Das sind einschl. Abfahrtstag 23 Tage = 15 Arbeitstage.

Beförderungsmittel ist in alt bekannter Weise ein moderner Bus der Fa. Kraftverkehr Wittgenstein, Richard Messerschmidt, Laasphe.

Unterkunft: Bei all unseren Fahrten haben sich unsere vereinseigenen Zelte - diese sind selbstverständlich mit Gummiböden und Luftmatratzen versehen - in bester Weise bewährt. So sind auch diesmal Zeltlager vorgesehen und von Fall zu Fall werden wir in Jugendgästehäusern oder Motels übernachten.

Verpflegung: Was wäre ein Zeltlager ohne unsere so vorzüglich funktionierende Küche? Ihr wird im Zusammenhang mit dem täglich wechselnden Küchenpersonal eine dankbare Aufgabe zufallen. Doch auch die Küche unseres jeweiligen Gastgeberlandes wollen wir nicht verschmähen.

Die Teilnehmergebühren für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und kulturelle Betreuung betragen für Mitglieder DM 285,00, für Nichtmitglieder DM 295,00, von denen DM 70,00 schon gleich mit der Anmeldung auf unser Kto. 30 141 bei der Kreissparkasse Wittgenstein, Hauptzwst. Erndtebrück einzuzahlen sind. Der Restbetrag sollte bis spätestens 15.6.68 auf dasselbe Konto eingezahlt sein. Falls es zu einem willkürlichen Rücktritt von der Teilnahme kommen sollte, müssen wir uns die Einbehaltung des DM 70,00 - Betrages vorbehalten, da schon vorab die Visa- und Verpflegungsgebühren an die verschiedenen Institutionen gezahlt werden müssen. Sollte ein unverschuldeter Rücktritt notwendig werden, muß der Verein unverzüglich davon unterrichtet werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt, deren Alter zwischen 17 und 25 Jahren sein sollte. Gruppenleiter können älter sein.

Die Anmeldung zur Fahrt kann mittels beigefügtem Anmeldeformular erfolgen, und zwar bis zum 20. Mai 1968!!!

Der Vorbereitung zur Fahrt dienen zwei Vorbereitungsabende, die am 1.6. und am 22.6.68 stattfinden. Die Einladungen dazu erscheinen rechtzeitig, wobei wir auch die örtliche Presse zu beachten bitten.

Für sämtliche Teilnehmer ist eine Unfall- Krankheit- und Haftpflichtversicherung speziell für diese Fahrt abgeschlossen, deren Leistung ein Mehrfaches der all-gemein üblichen Versicherungssummen beträgt.

Nachstehend nun das Programm der Maßnahme.

Fahrtstrecke und Zeitplan

- 1. Tag
Freitag, 5.7.68 Abfahrt in Erndtebrück um 21.00 Uhr über Marburg-Gießen-Frankfurt-Würzburg-Nürnberg.
- 2. Tag
Samstag, 6.7.68 In Nürnberg längerer Aufenthalt mit Gelegenheit zu Besichtigungen. Weiterfahrt über Regensburg-Straubing-Passau-Linz-Wien. Mittagessen unterwegs. In Wien Abendessen in einem Jugendgästehaus sowie Übernachtung dort.
- 3. Tag
Sonntag, 7.7. Vormittags Stadtrundfahrt und Besichtigungen, nachmittags frei zur persönlichen Gestaltung, Abendessen im Gästehaus und anschl. evtl. Besuch einer Veranstaltung.
- 4. Tag
Montag, 8.7. Frühstück im Gästehaus und Abfahrt von Wien um 11.00 Uhr. Mittagessen unterwegs und Weiterfahrt nach Budapest. Ankunft dort gegen 17.00 Uhr. Übernachtung in einem Studentenhotel.
- 5. Tag
Dienstag, 9.7. Ganztägiger Aufenthalt in Budapest, Stadtrundfahrt und Besichtigungen, abends Besuch einer folkloristischen Veranstaltung.
- 6. Tag
Mittwoch, 10.7. Weiterfahrt nach Rumänien. Artand (Grenzübergang) -Oradea-Cluj (Klausenburg). Hier erstmals Aufbau des Zeltlagers.
- 7. Tag
Donnerstag, 11.7. Von Klausenburg fahren wir weiter nach Botosani (über Bistrita). Hier erneuter Aufbau des Lagers.
- 8. Tag
Freitag, 12.7. Kleinere Streifzüge in die nähere oder weitere Umgebung und abends dann erstmals eine größere Lagerrunde mit Musik und Gesang.
- 9. Tag
Samstag, 13.7. Kleine Rundfahrt mit dem Bus und evtl. Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes.
- 10. Tag
Sonntag, 14.7. Ausflug zu den Klöstern der nördlichen Moldau. Sie sind mit ihren Außenfresken einzigartig in der Welt und zählen zu den großen Sehenswürdigkeiten Europas.
- 11. Tag
Montag, 15.7. Verlegung des Lagers nach Satu-Mare
- 12. Tag
Dienstag, 16.7. Besichtigung eines historischen Museums.
- 13. Tag
Mittwoch, 17.7. Verlegung des Lagers nach Debrecen (Ungarn).
- 14. Tag
Donnerstag, 18.7. In Debrecen ist ein herrlicher Campingplatz mit Paddelsee und großen Schwimmbecken, Bademöglichkeit.

- 15. Tag
Freitag, 19.7. Verlegung des Lagers nach Miskolc. Diese Fahrtstrecke ist besonders reizvoll, da wir durch die berühmteste Pußte Ungarns, die rd. 100 000 ha große Hortobágy fahren.
- 16. Tag
Samstag, 20.7. Ausflug nach Putnok, Besichtigung eines Gestütes.
- 17. Tag
Sonntag, 21.7. Weiterfahrt nach Kosice oder Presov (CSSR).
- 18. Tag
Montag, 22.7. Ausflug nach Vranov und Besichtigung des Schlosses, Erbaut nach einem Entwurf Fischer von Erlachs.
- 19. Tag
Dienstag, 23.7. Verlegung des Lagers nach Zilina
- 20. Tag
Mittwoch, 24.7. Weiterfahrt nach Prag
- 21. Tag
Donnerstag, 25.7. Ganztägiger Aufenthalt in Prag
- 22. Tag
Freitag, 26.7. Weiterfahrt nach Nürnberg. Hier Abschlußabend.
- 23. Tag
Samstag, 27.7. Heimfahrt nach Erndtebrück. Ankunft gegen 18.00 Uhr.

der vorstand beschloß

.....ab 1. April 1968 sämtliche Veranstaltungen des Vereins eigenständig zu versichern. Damit sind sowohl die Mitglieder, als auch diejenigen Nichtmitglieder versichert, die sich ordnungsgemäß zu unseren Veranstaltungen anmelden.

Versicherungssumme: 1000,00 DM im Todesfall
10.000,00 DM im Invaliditätsfall.

Diese Versicherung soll in einigen Monaten durch eine Zusatzversicherung um das doppelte erhöht werden.

.....in den kommenden Monaten eine Vereinsbibliothek aufzubauen und die Mitglieder über deren Inhalt zu informieren.

.....für die Jugendlichen ein Urlaubsgesuch zu stellen, die gern an einer der Veranstaltungen des Vereins teilnehmen möchten, jedoch wegen Urlaubsschwierigkeiten keine Möglichkeit dazu sehen. Entsprechende Wünsche sind den jeweiligen Fahrtenleitern mitzuteilen.

....., den.....

An die

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.
5927 Erndtebrück

oder

Herrn
Arnold Völkel
5928 Laasphe
Schloßberg 2

A n m e l d u n g

zur Sommerfahrt nach Rumänien vom
5.7. bis 27.7.1968

Zu der o.g. Fahrt melde ich mich hiermit verbindlich an.
Ich werde bemüht sein, mich nach besten Kräften landeskundlich für die Fahrt vorzubereiten.
Am Baden und Schwimmen nehme ich nur auf eigene Gefahr und bei gesundheitlicher bzw. sportlicher Eignung teil. Für Wanderungen und Ausflüge außerhalb des Fahrtenprogramms trage ich die eigene Verantwortung.

Meine Personalien lauten:

Name:..... Vorname/n:.....
(Bei Frauen auch Mädchenname)

Genauere Wohnungsanschrift und evtl. Telefon-Nr.:.....
.....

Ort und Datum der Geburt:.....

Staatsangehörigkeit:....., evtl. frühere:.....

Beruf:.....

Arbeitsstelle oder Schule:.....

Mädchenname der Mutter:.....

Nr. des Reisepasses:..... Ausst. Behörde:.....

..... (Der Reisepass muß bis zum 31.7.1968 Gültigkeit haben)

Von allen Punkten der vorstehenden Ausschreibung habe ich Kenntnis genommen und erkenne sie an. Die Angaben zur Person sind zutreffend.

Rettungsschwimmer: ja/nein

7 Paßbilder nach dem neuesten Stand sind beigelegt/folgen.

.....
Unterschrift des/r Teilnehmers/in

Bei Jugendlichen unter 21 Jahren:
Ich/wir genehmige/n die Teilnahme unseres/r Sohnes/Tochter. Von allen Punkten der vorstehenden Ausschreibung habe ich/haben wir Kenntnis genommen und erkennen sie an. Die Angaben zur Person sind zutreffend.

.....
Unterschrift des oder der Erziehungsberechtigten.

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.

zur sache:

Anläßlich des Erscheinens der ersten Nr. WILDGÄNSE erreichte die Redaktion ein Gruß dazu, den sie ihren Lesern nicht vorenthalten will:

Den Fahrenden.....

Wie schien die Zukunft uns so weit,
im Ziellosen verklang der Schritt.
Wir trugen alle Fragen mit,
Verlorene in Raum und Zeit.

Die Ufer dünkten uns zu nah,
wir nahmen Kurs auf fernes Glück,
wir kehrten heimatfroh zurück
und formten selbst, was uns geschah.

Und heute - ohne Trost der Welt -
mit neuem Feuer, neuem Schlag
beginnen wir jedweden Tag,
der uns vor seine Esse stellt.

Das Träumen lassen wir dem Traum,
die Phrase schenken wir dem Schein.
Wir wollen wieder selber sein
wie Berg und Tal, wie Ast und Baum.

Und ist die Zukunft auch nicht klar,
ein jeder Schritt führt uns dahin
und gibt dem Schreiten seinen Sinn,
so wird die Wahrheit offenbar.

Der Gruß gilt jedem und auch mir,
es ist ein Hauch erlebter Fahrt.
Das Gültige bleibt aufgespart
als Brücke zwischen dort und hier. -

Ein Zugvogel

Anläßlich der Jahreshauptversammlung am 21.10.67 wurden folgende Kameradinnen und Kameraden in den Vorstand gewählt:

Geschäftsführender Vorstand:

- | | |
|----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. Vorsitzender | : Postbeamter Arnold V ö l k e l , 32 Jahre,
5928 L a a s p h e , Schloßberg 2. |
| 2. Vorsitzender | : Industrie-Kaufm. Werner B o d e , 28 Jahre,
5929 B a n f e , Dillstr. 8 |
| Geschäftsführer | : Techn. Angest. Eberhard H o f f m a n n ,
28 Jahre, 46 D o r t m u n d , Detmarstr. 2 |
| Kassenwart | : Postbeamter Hubert S c h u p p e n e r , 26 Jahre,
5929 B a n f e , Unterer Feldhain 29 |
| Fahrt- u. Lagerwarte | : Dreher Walter S t r o h m a n n , 31 Jahre,
5927 E r n d t e b r ü c k , Berliner Str. 11
Schreiner Manfred R o t h , 24 Jahre,
5921 W o m e l s d o r f , Hauptstr. 36 |
| Film- u. Fotowart | : Stud. Ing. Bernd B a t t e n f e l d , 21 Jahre,
5927 E r n d t e b r ü c k , Pulverwaldstr. 31 |
| Pressewart | : Angest. Christian D a n n h a u e r , 25 Jahre,
3572 S t a d t A l l e n d o r f , Dresdener Str. 13 |

Erweiterter Vorstand:

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| Nestwartin | : Postangest. Ulrike G i l l e , 19 Jahre,
5927 E r n d t e b r ü c k , Ederfeldstr. 2 |
| Kulturwart | : Lehrer Rolf B ä c k e r , 28 Jahre,
5927 E r n d t e b r ü c k , Elsa-Brandström-Weg 4 |
| Delegierte im Kreisjugendring: | Techn. Angest. Frau Mechthild V ö l k e l ,
27 Jahre, 5928 L a a s p h e , Schloßberg 2 |

Zu Kassenprüfern wurden Ing. Werner I s e n b u r g , Womelsdorf und
Post-Insp. Dieter H a h n , Erndtebrück bestellt.

Die offizielle Anschrift des Vereins lautet
nach wie vor

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.
5927 E r n d t e b r ü c k

W I L D G Ä N S E

Herausgeber: ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Auflage: 300

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Erscheinungsort: Wittgenstein

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand der ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Anschrift der Redaktion:

ZUGVÖGEL WITTGENSTEIN E.V.

Redaktion WILDGÄNSE

5927 Erndtebrück

Berliner Str. 11

Bankkonten: Kreissparkasse Erndtebrück Nr. 30 141
Stadtsparkasse Dortmund Nr. 291 001 130

Diese Seite wurde im Original absichtlich leer gelassen.